

Die Unbekannte aus der Seine

von Ödön von Horváth

Regie: Peter M. Preissler

Bearbeitung: Peter M. Preissler

Produktion: BR 1983, 71 Minuten

Der kleine Ganove Albert hat Irene, seine Geliebte, an einen anderen verloren. Als er einen Raubmord begeht, wird ausgerechnet Irenes neuer Freund Augenzeuge des Verbrechens.

Albert weiß, dass er keine Chance hat davonzukommen, denn der eifersüchtige Mann ist entschlossen, ihn zu vernichten. Da erscheint ein undinenhaftes Mädchen, dem Albert am Vorabend eine gelbe Rose geschenkt hat, und gibt ihm ein Alibi. Albert ist gerettet.

Doch kaum fühlt er sich in Sicherheit, versöhnt er sich mit Irene und will von der Fremden nichts mehr wissen.

Am Ende der elegisch-ironischen Komödie sind Albert und Irene ein biederes Ehepaar, das sich als Wandschmuck die Totenmaske einer jungen Selbstmörderin anschafft. Allerdings hat das Mädchen ein verblüffend mysteriöses Lächeln - ähnlich wie die Unbekannte...

Albert: Felix von Manteuffel

Siberling: Romuald Pekny

Nicolo: Karl Renar

Irene: Christine Buchegger

Emil: Gerhard Dorfer

Ernst: Gerd Anthoff

Die Unbekannte: Lena Stolze

Theodor: Lambert Hamel

Student: Axel Milberg

Lilly: Ilse Neubauer

Hausmeisterin: Claudia Bethge

Clara, die Hausmeisterstochter: Regine Hackethal

Ein Polizist: Herbert Rhom

Matilde: Zimmervermieterin: Marie Bardischewski

Lucy: Marlies Schoenau

Gattin des Ingenieurs: Inge Schulz

Erzähler: Gustl Weishappel # rro #